Bezugs-Preis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich mit Ausnahme nach Sonn- und Festtagen ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1,
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anzeigen-Preis
die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Anzeigen:
(nur Wochentags)
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

№ 338. Sonntag den 14. Juli 1895. 89. Jahrgang.

Die nächste Nummer erscheint am Montag Abend.

Anzeigen für diese Nummer, welche in erweitertem Umfange ausgegeben wird, werden bis Montag früh 10 Uhr angenommen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 17. Juli 1895, Abends 6 Uhr, im Sitzungssaale am Naschmarkte.

Tagesordnung:

I. Bericht des Gas- und Finanzausschusses über: a. Herabsetzung des Preises für Koch- und Heizgas; b. Erhöhung des Betriebsfonds der Gasanstalten, c. Begleichung von a conto Anleihe verwilligten Mitteln für Gasrohrlegungen aus dem Erweiterungsfonds der Gasanstalten.
II. Bericht des Gas- und Oekonomieausschusses über: a. Einführung der Gasleitung in verschiedene Straßen in Stötteritz und die Reitzenhainer Straße in Leipzig-Thonberg, b. Einführung der Gasleitung in die Straße VIII des Bebauungsplanes für Leipzig-Connewitz, c. Einlegung eines neuen Gasrohrnetzes im Stadttheile Reudnitz und Gewährung einer Entschädigung für in den letzten Jahren eingelegte Rohrstränge an die Thüringer Gasgesellschaft.
III. Bericht des Bauausschusses über Weiterführung der Wasserleitung in der Brandstraße in Leipzig-Connewitz.
IV. Bericht des Bau- und Oekonomieausschusses über Begründung einer neuen Stelle eines technischen Hülfsarbeiters als Assistenten des Statikers im Baupolizeiamte und Verwendung einer Wohnung im 3. Obergeschoß des Grundstückes Reichsstraße Nr. 1 zu Dienstzwecken.
V. Bericht des Finanzausschusses über: a. Erhöhung der Pos. 1 und Einstellung einer neuen Position über Entschädigungsgelder an die Grundbesitzer zufolge Regulativs vom 22./28. Mai 1895 in Conto 40 des diesjährigen Haushaltsplanes; b. Bewilligung eines Berechnungsgeldes zur Bestreitung der Kosten für die volksthümliche Feier des Sedantages; c. Mittheilungen des Rathes zu Conto 10 Pos. 51 des Haushaltsplanes für 1895; d. Gewährung einer Beihülfe an das Comité zur Errichtung eines Aussichtsthurmes auf den westlichen Schlachtfeldern von Metz; e. die Haushaltpläne der Kreuzparochie, der Kirchgemeinde Leipzig-Lößnig, der Lucasparochie und der Parochie Leipzig-Sellerhausen mit Stimmrecht auf das Jahr 1895, sowie Regelung der Gehalte des Pfarrers der Kreuzkirche und für die Pfarrstelle der Parochie Leipzig-Sellerhausen mit Stimmrecht; f. Conto 47 des Haushaltsplanes auf das Jahr 1895, sowie Erhebung von 6 Einheitssätzen für den II. Termin der städtischen Einkommensteuer und Erhöhung des Betriebsfonds der Stadtkasse 2c.
VI. Bericht des Finanz- und Verfassungsausschusses über: Organisation des Grassimaseums und Vertragsabkommen mit dem Vereine für das Kunstgewerbemuseum und dem Vereine für das Museum für Völkerkunde.
VII. Bericht des Verfassungsausschusses über: a. Ein Vertragsabkommen wegen Umschreibung des Eigenthums am Peterskirchengrundstücke auf das Peterskirchenlehen, b. Rückzahlung des von dem Restaurateur Herrn Offersky in Leipzig-Connewitz der Armencasse ausgesetzten Vermächtnisses.
VIII. Bericht des Oeconomieausschusses über: Einführung der Wasserleitung in Gartenabtheilungen an der Eutritzscher Straße, sowie Betriebung und Reinigung des dortigen Brunnens II.
IX. Bericht des Oeconomieverkehrs- und Verfassungsausschusses über die Vorlage, betr.: Den Vertrag wegen Uebergangs aller Rechte und Pflichten der Leipziger Pferdebahngesellschaft auf die Gesellschaft für electrische Unternehmungen in Berlin und Umwandlung des Betriebes der Leipziger Pferdebahn in eine electrische Straßenbahn.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Donnerstag, den 18. Juli 1895, Abends 6 Uhr im Sitzungssaale am Naschmarkte.

Tagesordnung:

I. Bericht des Bau-, Oekonomie- und Finanzausschusses über Ankauf des Wiesengrundstücks Nr. 401 des Flurbuchs für Leipzig-Eutritzsch.
II. Bericht des Finanz- und Verfassungsausschusses über: a. Entwurf eines Ortsstatuts über die Unterstützung der in der Stadt Leipzig angestellten Bezirks-Hebammen und Abänderung der Pos. 16 in Conto 10 des diesjährigen Haushaltplanes; b. Entwurf eines Statuts über die Unterstützung der in den Ruhestand versetzten Bezirkshebammen des Hebammenbezirkes Mockau.
III. Bericht des Finanz- und bez. Bauausschusses über: a. Nachverwilligung zu Conto 30 Fonds II Pos. 4 außerordentlich des Haushaltplanes für 1895; b. Mittheilungen des Rathes zu Conto 10 Pos. 72 und Specialbudget „Vieh- und Schlachthof" Fonds V Pos. 3 außerordentlich des Haushaltplanes für 1895.
IV. Bericht des Finanzausschusses über: a. Nachverwilligung von Serviszuschuß für 2 Feldwebel des Königl. Landwehr-Bezirks-Commandos a conto 40 Pos. 6 des Haushaltplanes für 1895; b. Gewährung eines Berechnungsgeldes an das Ortscomité für den Empfang des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit; c. Gewährung eines Beitrages an den Vorstand der 40. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenwirthe.
V. Bericht des Oekonomieausschusses über: a. Mittheilungen des Rathes auf den Antrag des Collegiums: „die Unterhaltung der macadamisirten Straßen der Tiefbau-Verwaltung baldthunlichst zu unterstellen"; b. Ausführung gärtnerischer Anlagen und von Fußwegherstellungen an der Gewerbeausstellungshalle; c. ein Abkommen mit dem Besitzer der Grundstücke Nr. 61 und 63 der Wurzener Straße wegen Arealabtretung.
VI. Bericht des Oekonomie- und Finanzausschusses über: a. Herstellung der verlängerten Eisenbahnstraße in Leipzig-Lindenau; b. Nachverwilligungen für Ausführung von Arbeiten zur Berichtigung der Pleiße bei Reichwitz.
VII. Bericht des Oekonomie-, Verfassungs- und bez. Finanzausschusses über: Ausführungen des Rathes über die Art der Berechnung der von der Pferdebahngesellschaft zu Pflasterungen zu leistenden Beiträge und Conto 38 Pos. 25 b, c, 77 und 78 des Haushaltplanes auf das Jahr 1895.
VIII. Bericht des Schlungs- und Oekonomieausschusses über Errichtung einer massiven Scheune und einer Feldscheune für das Stiftsgut Döfen, sowie Versetzung eines Einfahrtsthores 2c.
IX. Bericht des Schulausschusses über Einziehung der ständigen Hausmannsstelle in der alten Thomasschule.

Bekanntmachung.

Nachstehend wird das berichtigte Verzeichniß der in unserer Bekanntmachung vom 28. September v. J. festgesetzten Mindestmengen für den Verkauf auf dem Großhandelsplatze in der Markthalle veröffentlicht.

I. Grünwaaren:

Spargel		2½	kg
Blumenkohl	5 große oder 10 kleine		Köpfe
Erste Malta-Kartoffeln		5	kg
Salat Blatt-, ausländischer		10	Köpfe
do. „ inländischer		50	„
do. Endivien-, ausländischer		5	„
do. „ inländischer		10	„
Carotten, ausländische	5 Bund —	50	Stück
do. inländische	10 „ —	100	„
do. abgeschnittene		10	kg
Möhren	5 Bund —	50	Stück
do. abgeschnittene		10	kg
Kohlrabi		25	Stück
Schoten, ausländische		2½	kg
„ inländische		5	„
Grüne Bohnen, ausländische		2½	„
do. do. inländische		5	„
Wachsbohnen, ausländische		2½	„
do. inländische		5	„
Rettige	50 Bund oder	20	Stück
Radieschen		50	Bund
Rosenkohl		2½	kg
Wirsingkohl		20	Stück
Weißkohl		20	„
Rothkohl		20	„
Kohlrüben		20	„
Braunkohl in Stauden		50	„
do. abgeschnittener		2½	kg
Rothe Rüben		20	Stück
Teltower Rüben		2½	kg
Spinat		2½	„
Sellerie		20	Stück
Meerrettig		5	Stangen
Schwarzwurzel		2½	kg
Rhabarber		2½	„
Zwiebeln, grüne	1 Bund —	50	Stück
do. getrocknete		15	kg
Zwiebeln, Vorree-		20	Stück
do. Perl-		2½	kg
Petersilie, ausländische		1	„
do. inländische		2½	„
do. -Wurzel		20	Stück
Knoblauch		2½	kg
Sauerkraut		5	„
Gurken, erste Kasten-		10	Stück
do. Salat-		25	„
do. Einlege- saure		100	„
do. do. Senf (ganze)		50	„
do. do. Gewürz- (Essig)		5	kg
do. do. Pfeffer-		2½	„

II. Obst, Garten-, Wald- und Südfrüchte:

Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, ausländische		5	kg
Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, inländische		10	„
Erdbeeren, Garten- und Wald		2	„
Stachelbeeren		5	„
Johannisbeeren		5	„
Himbeeren		5	„
Brombeeren		10	„
Heidelbeeren		25	„
Preißelbeeren		25	„
Pfirsiche, ausländische		2½	„
do. inländische		5	„
Aprikosen, ausländische		5	„
do. inländische		10	„
Weintrauben, ausländische		4	„
do. inländische		5	„
Melonen		5	„
Kürbisse		25	„
Apfelsinen		50	Stück
Citronen		25	„
Tomaten		2½	kg
Fliederbeeren		5	„
Nüsse, grüne		10	„
do. getrocknete		10	„
do. Hasel-		5	„
do. Baum-		5	„
do. Cocos		10	Stück
do. Pecan-		2½	kg
Marronen		2½	„
Johannisbrod		2½	„
Feigen, Kranz		2½	„
do. Koch-		5	„
Datteln		2½	„
Datteln		5	„
Prünellen		5	„
Backobst		5	„

III. Kräuter:

Waldmeister		10	Bund
Majoran		20	„
do. abgerieben		2½	kg
Beifuß		20	Bund

IV. Pilze:

Steinpilze, frische		5	kg
do. getrocknete		2½	„
Pfifferlinge		5	„
Morcheln, frische		2½	„
do. getrocknete		2½	„

V. Heringe:

Heringe, gesalzene		50	Stück
do. geräucherte		20	„
Pöklinge in Kisten		1	Kiste
do. in Körben		50	Stück

Diese Mindestmengen gelten indessen nur für den Verkauf zwischen den Großhändlern und den Consumenten, zu denen auch die Gast- und Speisewirthe zu rechnen sind, und es ist den ersteren gestattet, an Wiederverkäufer wie Standinhaber, Hausirer, Gemüsehändler u. s. w. auch kleinere Mengen von obigen Waaren abzugeben.

Für dringliche und genügend begründete Fälle haben wir unsere Markthallen-Inspection ermächtigt, den Großhändlern ausnahmsweise auch die Verabfolgung kleinerer Mengen als der oben angegebenen an Consumenten zu gestatten.

Der Verkauf von Waaren unter den vorstehend erschlichen Mindestmengen wird nach § 32 der Marktordnung vom 22. April 1891, nach Befinden auch mit sofortiger Standentziehung, geahndet werden.

Leipzig, den 10. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Lindner.

Bekanntmachung.

Die diesjährige hiesige **Michaelismesse** beginnt für **Groß- und Kleinhandel**

Sonntag, den 25. August,

und endet

Sonntag, den 15. September.

Die **Ledermesse** wird jedoch erst **Montag, den 2. September,** eröffnet und die **Messbörse für die Lederindustrie Dienstag, den 3. September,** Nachmittags 2—4 Uhr im Saale der „Neuen Börse" hier abgehalten.

Leipzig, am 13. Juli 1895.

Ia. 3156. 1083.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Lampe.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurerarbeiten zu dem Infanterie-Casernement, den Proviantamts- und Garnisonverwaltungsbauten der neuen Casernenanlagen in Möckern sollen in 8 Loosen in Record verdungen werden.

Die Kostenanschlagsformulare, Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in den Geschäftszimmern der Verwaltung für die Casernenbauten, Kupfergäßchen Nr. 1, I. Obergeschoß (Kramerhaus) aus und können daselbst eingesehen, beziehentlich die Kostenanschlagsformulare und Bedingungen gegen Entrichtung der Gebühren von 4 ℳ für jedes einzelne Loos entnommen werden.

Bezügliche Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:
„Erd- und Maurerarbeiten zu den Casernenbauten, Loos 1 bez. 2 betr." u. s. w.
versehen an obengenannte Geschäftsstelle und zwar bis zum 26. Juli Nachmittags 5 Uhr einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämmtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 12. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Lindner.

Bekanntmachung.

Wegen Einlegung der Gleise der electrischen Straßenbahn wird vom 15. dieses Monats ab

die Waldstraße,

und vom 16. dieses Monats ab

die Berliner Straße,

zwischen der Blücherstraße und dem südlichen Ende des Viaducts, auf die Dauer der Arbeiten **für den durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.**

Leipzig, am 13. Juli 1895.

IX. 3793.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Stahl.

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgeschriebenen **Pflasterungsarbeiten** in der **Salomon-** und in der **Carl-Straße** hier sind vergeben worden.

Die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber werden aus ihren bezüglichen Angeboten hierdurch entlassen.

Leipzig, am 8. Juli 1895.

Ic. 3192 1096

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Ch.

Bekanntmachung.

Die **Macadamisirungs- und Pflasterarbeiten** zur Herstellung einer Zufahrtstraße nach den an der Thüringer Eisenbahn hinter der Gasanstalt I gelegenen Lagerplätzen sollen an einen Unternehmer verdungen werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 23, aus und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von 50 ₰, die auch in Briefmarken eingesendet werden können, entnommen werden.

Bezügliche Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:
„Herstellung einer Zufahrtstraße nach den Lagerplätzen hinter der Gasanstalt I"
versehen in dem oben bezeichneten Geschäftszimmer **bis zum 23. ds. Mts.,** 5 Uhr Nachmittags einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämmtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 13. Juli 1895.

Ic. 3441.

Des Rathes der Stadt Leipzig Straßenbaudeputation.

Bekanntmachung.

Die **Pflasterung** der **Crusius-Straße,** zwischen der Nostitz-Straße und dem Täubchenweg, mit Schlacksteinen 2. Classe soll an einen Unternehmer verdungen werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 23, aus und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von 50 ₰, die auch in Briefmarken eingesendet werden können, entnommen werden.

Bezügliche Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:
„Pflasterung der Crusius-Straße"
versehen in dem oben bezeichneten Geschäftszimmer **bis zum 22. dss. Mts.,** 5 Uhr Nachmittags, einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämmtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 12. Juli 1895.

Ic. 3388.

Des Rathes der Stadt Leipzig Straßenbaudeputation.

Freiwillige Versteigerung.

Das in Leipzig an der **Magazingasse Nr. 11** gelegene, den Loth-Müller'schen Erben gehörige Reparationsgrundstück, Fol. 34 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig soll erbtheilungshalber durch das unterzeichnete Gericht öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden und ist deshalb

der 22. Juli 1895,
Vorm. 10 Uhr

als Versteigerungstermin anberaumt worden.

Die Versteigerung findet an unterzeichneter Gerichtsstelle, Zimmer 87, statt, woselbst auch die Versteigerungsbedingungen eingesehen werden können.

Leipzig, den 8. Juli 1895.

Königliches Amtsgericht, Abthlg. V. 3.
Spittel. Häßler.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung zu Ic 668/353 vom 16. Februar d. J. bringen wir hiermit in Erinnerung, daß die Anmeldung leerstehender Wohnungen behufs Ermäßigung des Wasserzinses innerhalb der ersten acht Tage des betreffenden Kalendervierteljahres bei den Geschäftsstellen unserer Wasserwerksverwaltung erfolgen muß.

Wird eine als leerstehend angemeldete Wohnung im Laufe des Vierteljahres wieder vermiethet oder bezogen, so ist der Wasserwerksverwaltung sofort Anzeige zu erstatten. Die Unterlassung zieht nicht nur den Verlust einer für das betreffende Vierteljahr noch zu gewährenden Gutschrift nach sich, sondern kann auch den Ausschluß von der Vergünstigung der Gutschrift für die Zukunft zur Folge haben.

Leipzig, den 21. März 1895.

Ic. 1115.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Eichorius.

Gesucht

wird der am 14. März 1862 in Löbichau geborene Schneider **Louis Salomon,** welcher zur Fürsorge für seine Kinder anzuhalten ist.

Leipzig, den 8. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig, Armenamt, Abth. IVa.

A. R. IVa. Nr. 1162 b. Dentschel. Dr.

Anmeldung zum Anschluß an die Stadt-Fernsprecheinrichtung.

Neue Anschlüsse an die Stadt-Fernsprecheinrichtung in Leipzig sind, wenn die Ausführung in dem im Monat August beginnenden zweiten Bauabschnitt des Rechnungsjahres 1895/96 gewünscht wird, **spätestens** bis zum 1. August bei dem Kaiserlichen Stadt-Fernsprechamt hier, Grimmaische Steinweg Nr. 3, II., anzumelden.

Später eingehende Anmeldungen können nicht vor dem nächstjährigen ersten Bauabschnitt, der am 1. April 1896 beginnt, berücksichtigt werden.

Einer Erneuerung der bereits vorgemerkten Anmeldungen bedarf es nicht.

Leipzig, 8. Juli 1895.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector, Geheime Ober-Postrath.
Walter.

Erweiterung des Fernsprechverkehrs.

Zwischen **Leipzig** und **Eilenburg** wird am 15. Juli der Fernsprechverkehr eröffnet.

Die Gebühr für das gewöhnliche Gespräch bis zur Dauer von drei Minuten beträgt 50 ₰.

Leipzig, 12. Juli 1895.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector, Geheime Ober-Postrath.
Walter.

Bekanntmachung,

die schriftliche Abschließung des Dienstvertrages betreffend.

Der Nutzen der **Arbeitsordnungen,** zu deren Aufstellung seit dem 1. April 1892 jeder Fabrikbesitzer verpflichtet ist, der in der Regel mindestens 20 Arbeiter beschäftigt, besteht darin, daß in der Arbeitsordnung über alle wesentlichen Puncte des Dienstvertrages zwischen Arbeitgeber und Arbeiter ausdrückliche Vereinbarung getroffen werden muß und daß für diese Vereinbarung jederzeit der urkundliche Beweis zur Hand ist. Welchen segensreichen Einfluß eine schriftliche Feststellung der Bestimmungen des Dienstvertrages für die betheiligten Kreise mit sich bringt, geht aus den Thatsachen hervor, daß die Anzahl der Klagsachen vor dem Gewerbegericht seit der Einführung der Arbeitsordnungen beständig gesunken ist und daß beispielsweise im Jahre 1894 zwischen den fast 50 000 Fabrikarbeitern Leipzigs und ihren Arbeitgebern nur 456 Klagsachen vor dem Gewerbegericht anhängig geworden sind, während in dem gleichen Zeitraume zwischen den Handwerkern und ihren Arbeitern, die an Zahl ganz erheblich hinter derjenigen der Fabrikarbeiter zurückbleiben, nahezu die doppelte Anzahl von Klagsachen geschwebt hat.

Diese Erscheinung findet im Wesentlichen ihre Erklärung darin, daß die Handwerker es meistens verabsäumen, über alle einzelne Puncte des Dienstvertrags bestimmte und klare Verabredungen zu treffen, oder doch nicht in der Lage sind, darüber urkundlichen Nachweis zu führen.

In Anerkennung des großen Nutzens, den die Beurkundung des Dienstvertrages für beide Theile mit sich bringt, hat der Ausschuß der Gewerbegerichtsbeisitzer beschlossen, sämmtlichen Gewerbetreibenden Leipzigs die **schriftliche Festsetzung der Arbeitsbedingungen dringend anzuempfehlen.** Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß seitens des Gewerbegerichts zur Erleichterung der Aufstellung eines schriftlichen Dienstvertrages ein Formular mit dem erforderlichen Vordruck entworfen worden ist und daß derartige Formulare zu einem sehr niedrigen Preise in der Serig'schen Buchhandlung in Leipzig käuflich zu haben sind.

Leipzig, den 12. Juli 1895.

Das Gewerbegericht daselbst.
Büttner, Vors. Kaselit, Ger.-Schr.

Versteigerung.

Dienstag, den 16. Juli 1895, Vorm. 10 Uhr sollen im Auctionslocale des hiesigen K. Amtsgerichts 3 Bilder in Goldrahmen (König Albert, Königin Carola u. Vater John darstellend), 1 Oelgemälde (Madonna darstellend), 11 Bände Leuch's Adreßbücher, 1 Nähmaschine, 1 Herrenpelz, 1 Pianino, ca. 150 Töpfe, 1 Backtrog, 1 Decoupirsäge, Hobelbänke, 1 Partie fichtene Bretter, Tafelwagen, 1 Eisschrank, Ladentafeln, Waarenregale, Möbel u. v. A. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 13. Juli 1895.

Der Gerichtsvollzieher des K. Amtsgerichts daselbst.
Wachs, Actuar.

Die städtische Sparcasse

beleiht Werthpapiere unter günstigen Bedingungen.

Leipzig, den 1. Februar 1895.

Die Sparcassen-Deputation.

SLUB
Wir führen Wissen.